

Verabschiedung von Frank Heinze / fraktionslos Stadtrat 01.05.2008 bis 30.04.2014

Wie ein einsamer Segler auf hoher See mag er sich gegen Ende seiner Mitgliedschaft im Erlanger Stadtrat vorgekommen sein. Gemeinsam mit Eckart Wangerin wählten die Erlangerinnen und Erlanger ihn erstmals für die Erlanger Linke als ihren Vertreter in das höchste Erlanger Kommunalgremium. Aber nur drei Jahre später entschied er sich für einen Alleingang. Er trat aus der Partei „Die Linke“ aus, blieb aber weiterhin Mitglied des Kommunalwahlvereins Erlanger Linke. Sein Stadtratsmandat führte er als fraktionsloser Einzelstadtrat fort, ab Januar 2013 bildete er gemeinsam mit den ebenfalls fraktionslosen Joachim Jarosch und Barbara Grille eine Ausschussgemeinschaft.

Schwerpunkt seiner kommunalpolitischen Arbeit war zunächst der Sportbereich. Später wirkte er im Kultur- und Freizeitausschuss, im Schulausschuss sowie im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss mit. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und die Einführung des Themas „Bürgerhaushalt“ waren ihm dabei zentrale Anliegen – ganz im Sinne seiner auf den Philosophen Immanuel Kant gestützten Forderung nach mehr Transparenz im politischen Handeln und mehr direkter Demokratie.

Seine politische Heimat fand er schließlich bei den Piraten. Die nominierten ihn, den examinierten Krankenpfleger am Universitätsklinikum für die Kommunalwahlen 2014 als Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters – keine einfache Aufgabe, die er aber sympathisch und respektabel absolvierte. Der Wahlvorschlag fand jedoch nicht die für die Zulassung zur Wahl notwendige Unterstützung in der Bevölkerung.

Anschließend: Übergabe der Dankurkunde